

Samstag 29.07.2017 Insel Mageröya **Honningsvag, 70°58,89' N, Nordkap 71°10,21' N**

Sonnenaufgang: --- Uhr Sonnenuntergang --- Uhr

8:00 Uhr 9°C, bewölkt, über der Küste neblig und Windstärke 8, Schiffposition 70°31,08'.

Wir haben immer noch 17 kn bei 3 Maschinen und werden trotz Gegenwind und Malstrom-Strömung den Hafen von Honningsvag pünktlich 18:00 erreichen. Allerdings wurde die Pier vor zwei Wochen von einem anderen Kreuzfahrtschiff so zerstört, das wir an einem anderen Landesteg achtern aussteigen müssen. Der Kapitän und seine Crew vollbringen eine logistische Höchstleistung beim „Einparken“ am 123 m langen Ersatzpier, das Schiff ist 293 m lang! Alles muss mit Anker und tausend Tauen verzurrt werden. Wir haben heute geteiltes Programm, ich fahre mit dem MTB zum Kap, Sabine wählt die kulinarische Variante, – Königskrabbenessen bei den Samen.

Leider ist es 9°C kalt, etwas feucht und sehr windig. Die Tour geht über 35 km, 900 hm, retour per Bus. Wir starten bei Nebel und Nieselregen, aber alle haben das gleiche Wetter. Noch im Ort Honningsvag, genau auf dem 71. Breitengrad steht die nördlichste Shell-Tankstelle der Welt, wir fahren aus dem Ort raus die Buchten entlang, bald kommt der erste Höhenzug, wo uns der Sturm erst mal richtig erwischt. Auch bergab muß man treten, sonst gäbe es kein Vorwärtskommen. Am letzten Anstieg – 9%- ist es dann fast dunkel, mit jedem Höhenmeter sinkt die Temperatur und der Sturm wird stärker. Völlig durchgefroren und durchnässt mit krampfenden Muskeln erreiche ich das Nordkap- Zentrum, die Wechselsachen im Rucksack sind genauso nass wie alles andere. Souvenirs, Nordkap- Diplom, aber den Gang zum Globus erspare ich mir bei dem Wetter. Der Guide sagt später es wären 4°C und Windstärke 8 gewesen. Gegen 1 wieder auf dem Schiff, hilft Weißbier beim Nachfüllen der verbrauchten Kalorien.

Sabine berichtet über ihre Tour:

Ich habe die kulinarische Nordkaptour gewählt, Königskrabben- Essen bei den Samen in Sarnes. Vorher dürfen wir die Viecher mal anfassen und beim Töten (Stich ins Hirn) und Zerlegen des Wildbrets zusehen. Gleich war der Appetit weg, aber nach Lagerfeuer- Romantik im Samenzelt auf Rentierfellen um den Kochtopf geschart, kam er langsam wieder. Die Krabben werden 15 min im Meerwasser gekocht, dann im kalten Meerwasser abgeschreckt, die Panzer aufgebrochen und dann verspeist – lecker! Fingerfood. Gegen 22:00 Uhr sind wir wieder an Bord (etwas durchgefroren). Jetzt noch warten auf den Nordkap- Eroberer!

Und es schwankt, nachdem wir gegen 5:00 Uhr die offene See erreichen - Windstärke 9 und 4 bis 5 m hohe Wellen lassen das Schiff ganz schön schaukeln. Aber der Magen hält!



Das Nordkap von See



Ferienhaus auf Mageröya



Vorbereitungen zum Königskrabben- Mahl



Souvenirhändler in Tracht

Nordkapp

71°10'21"N

Hiermit wird bestätigt, daß

Ralph & Sabine

auf der Reise durch das Land der Mitternachtssonne heute
das Nordkapp, Europas nördlichsten Punkt, besucht hat.

[Signature]



FOTO: WWW.BHUTTERSTOCK.COM

NORDKAPP 71°10'21"

